

Die Schreiner

Peter Weisrock

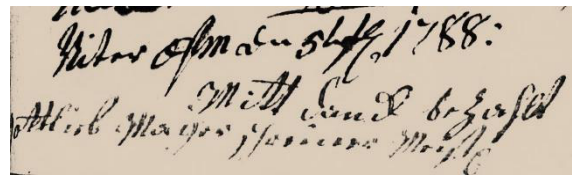
In den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Nieder-Olm, wie Rathaus, Schule und Gemeindebackhaus waren immer wieder Schreinerarbeiten erforderlich. So hatte 1698 Schreiner *Friedrich Hofmann* "...die Sitz Benk so in die gemeine Schuhl gemacht".¹ Schreiner *Johann Schultheis* ist 1707 Nieder-Olm zu finden.² Im gleichen Jahr wirkte Schreiner *Michel Weber* aus Ober-Olm, der nach Nieder-Olm heiratete.³ Nur kurze Zeit arbeitete 1708 Schreinermeister *Johannes Schultz*.⁴ Zwischen 1710 bis 1720 war Schreiner *Peter Johann Boon* in der Gemeinde aktiv, der in Nieder-Olm eine Familie gründete.⁵ Ihm folgte Schreiner *Nicolai Schwartz*, der unter anderem 1715 Reparaturen in der Schule vornahm.⁶ Aus Flörsheim kam Schreiner und Zimmermann *Nikolaus Ruppert*, der 1722 in Nieder-Olm heiratete.⁷ Schreiner *Johann Christof Baumgärtner* aus Nieder-Saulheim etablierte sich 1728 durch Heirat in die Familie *Rögner*.⁸ Nach ihm war 1739 bis 1757 der aus Nieder-Olm stammende Schreiner *Johann Heinrich Lauer* aktiv.⁹ Schreiner *Mathias Barbara* wirkte 1755 bis 1794. Das Schreinerhandwerk blieb in Nachfolge bei *Johann Barbara*.¹⁰ Schreiner *Valentin Schreiber* arbeitete seit 1794 in der Gemeinde.¹¹

In der Gewerbesteuerliste von 1818 ist *Bernard Rögner* als Schreiner eingetragen.¹² 1829 "wurde *Andreas Paulsackel*, Schreiner zu Armsheim als Bürger und Schreiner mit seiner Familie in Nieder-Olm angenommen".¹³ 1833 sind *Bernhard Gabel II.* und *Johann Baptist Schreiber* als Schreiner in der Gewerbesteuerliste ver-

zeichnet.¹⁴ Schreinermeister *Christian Wilhelm Hoppe* baute 1875 in der Pariser Straße Nr. 52 seine Schreinerwerkstatt.¹⁵

Schreinermeister Gottlieb Mayer

Schreinermeister *Gottlieb Amadeus Mayer* aus Mainz heiratete in die alteingesessene und etablierte *Familie Lauer* ein. Als Schreinermeister wurde er oft mit Arbeiten in öffentlichen Gebäuden, wie dem Schulgebäude, dem Gemeindebackhaus, dem Rathaus und dem Kirchenbau, beauftragt. Sein Wirken lässt sich von 1777 an zehn Jahre lang verfolgen. Er lieferte 1787 neue Holzbänke für Schule¹⁶ und nahm immer wieder Reparaturen an der hölzernen Empore der Kirche vor.¹⁷



1788, Signatur von Schreinermeister Gottfried Mayer.

Schreinermeister Georg Schuch und Bernhard Gabel

Schreinermeister *Johann Georg Schuch* kam 1802 mit seiner Frau *Dorothea Kornst* aus Gabsheim nach Nieder-Olm. Ihre Kinder heirateten in Nieder-Olmer Familien ein, so auch ihre Tochter *Anna Maria Schuch*, die den Schreinermeister *Bernhard Gabel II.* heiratete. *Bernhard Gabel* betrieb seine Schreinerei im Anwesen der ehemaligen "Liebfrauenbehausung", die bis 1798 Wohnung des Liebfrauenaltaristen war. Das Gebäude ist im heutigen Anwesen Pariser Straße Nr. 100 aufgegangen. Schreinermeister *Johann Georg Schuch* betätigte sich ab 1823 in seinem Handwerk. In den Gewerbesteuerlisten von 1816 bis 1833 ist er als Schreiner und auch als Wirt zu finden.¹⁸ Als 1829 die neue Volksschule im verbliebenen Teil des alten Schlossgebäudes eingerichtet wurde, bekam die Schreinerei *Josef Schaubruch* in Mainz den Auftrag zur Herstellung der Inneneinrichtung. Er gewann Schreinermeister *Johann Georg Schuch* als Compagnon vor Ort. Sie fir-

1 StaNO XV.16, 12 fol., Gemeindehaushalt 1698, fol. 4.

2 KABANO Fb., Familie Schultheis.

3 KAPANO Fb., Familie Weber.

4 StaNO XV., Gemeindehaushalt 1708.

5 KAPANO Fb., Familie Boon.

6 StaNO XV. 10 fol., Gemeindehaushalt 1715, fol. 5.

7 KAPANO Fb., Familie Ruppert.

8 KAPANO Fb., Familie Baumgärtner.

9 KAPANO Fb., Familie Lauer und StaNO, XV.33, 21 fol., Gemeindehaushalt 1757.

10 KAPANO Fb., Familie Barbara (Barber).

11 KAPANO Fb., Familie Schreiber.

12 StaNO IX., Gewerbesteuerliste 1818.

13 StaNO XV., Korrespondenzregister, Eintrag vom 13.10.1829.

14 StaNO IX., Gewerbesteuerliste 1833.

15 StaNO XXVI., Baubescheid vom 15.9.1875.

16 StaNO IX.48, 142 fol., Gemeindehaushalt 1787, fol. 122.

17 StaNO IX., 145 fol., Gemeindehaushalt 1784, fol. 140.

18 StaNO IX., Gewerbesteuerliste 1823.

mierten von nun an als *"Schaubruch und Schuch"*.¹⁹ *Johann Georg Schuch* starb 1860 im Alter von dreiundachtzig Jahren in Nieder-Olm.²⁰

**Die Schreiner Mertens
Wassergasse 39, Pfarrgasse 32,
Pariser Straße 96**

Schreinermeister *Lorenz Mertens* unterhielt seinen Schreinerbetrieb in der Wassergasse Nr. 39, wo ihm in der Werkstatt die Söhne *Johann Mertens* und *Franz Lorenz Mertens* zur Seite standen. *Hans Mertens* kam aus dem Ersten Weltkrieg nicht wieder zurück. So übernahm sein Bruder *Franz Lorenz Mertens* vom Vater das Geschäft, das vorübergehend in die Pfarrgasse Nr. 32 verlegt wurde. 1938 kaufte *Franz Lorenz Mertens* das Anwesen Pariser Straße Nr. 98 von *Leopold Kramer*, jüdischen Glaubens, und richtete dort seine Schreinerei ein. Neben seinem Beruf versah er auch von 1930 bis 1958 das Küster- und Glöckneramt in der katholischen Kirche.



1912, die Wassergasse Nr. 39 wird im Inserat noch als Ebersheimer Straße bezeichnet.



19 StaNO XV., Auftrag vom 19.12.1829.
20 KAPANO Fb., Familie Schuch.

**Die Schreinermeister Faust
Wassergasse 33, Bahnhofstraße 5**

Johann Adam Faust

Wilhelm Holzamer macht uns mit dem Schreinermeister *Johann Adam Faust* in seinem Roman *Vor Jahr und Tag* bekannt.

*"Und dann war's am vierten Advent. Da war das große Preiskegeln in der Schönen Aussicht [...] Dieses Jahr würde er sich gewiß die eingelegte Schatulle holen, die der Hann-Adam Faust extra für das Preiskegeln angefertigt hatte, und die ihre 5 Gulden unter Brüder wert sein sollte, so geschickt war sie gemacht".*²¹

Adam Faust unterhielt seine Schreinerwerkstatt mit den beiden Söhnen *Valentin Faust* und *Nikolaus Faust* zunächst in der Wassergasse Nr. 33. Im Gemeindeleben engagiert, war er 1886 Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr, deren erster Wehrführer er war. 1891 wurde er auch Mitbegründer des Soldatenvereins *Hassia*²² und Mitglied im Gemeinderat. Zu seinen Aufträgen gehörten 1893 die Schreinerarbeiten am Neubau der Volksschule.²³

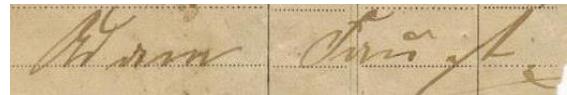
Adam Faust, Schreinermeister.



1886, Adam Faust, Wehrführer.²⁴



1898, Adam Faust.²⁵



1893, Signatur von Adam Faust.

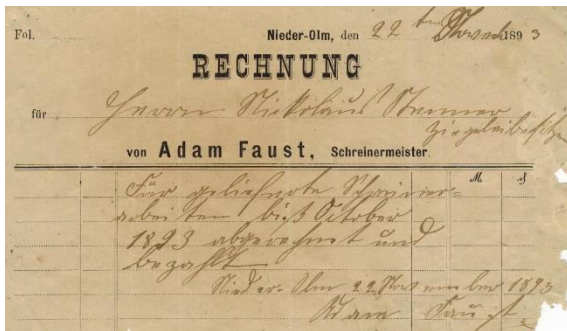
21 Holzamer, Wilhelm. *Vor Jahr und Tag*, Berlin und Leipzig 1907, S. 26.

22 Festschrift Kriegerkameradschaft *Hassia* 1912, S. 15.

23 StaNO XV., Ratsprotokolle 1893, Eintrag vom 27.6.1893, S. 135.

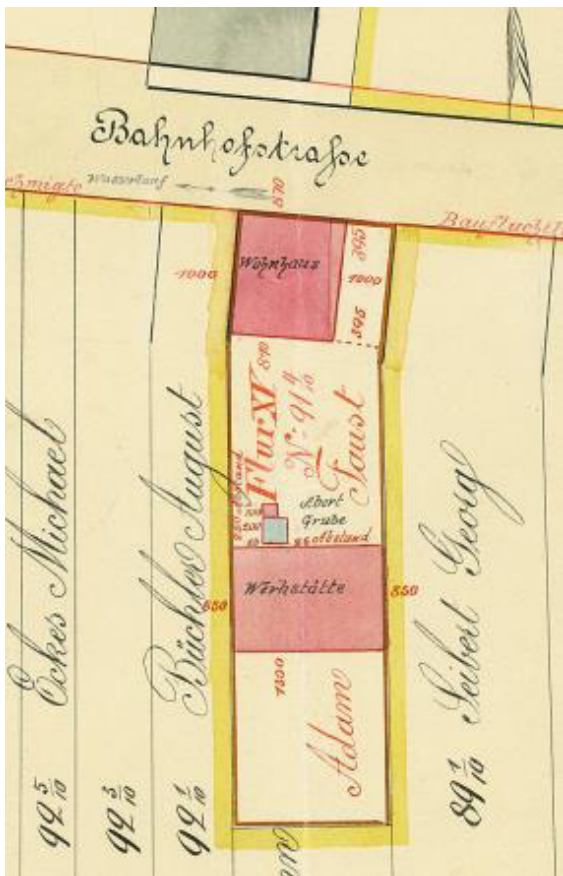
24 Festschrift der FFW Nieder-Olm zum hundertjährigen Bestehen, 1986.

25 Festschrift Provinzialfeuerwehrtag, 1898.



1893, Rechnung von Adam Faust vom 21.12.1893.

Sein Sohn *Nikolaus Faust* führte den Betrieb weiter und verlagerte 1899 den Standort von der Wassergasse Nr. 33 in die Bahnhofstraße Nr. 5. Dort baute er eine neue Werkstatt, nunmehr maschinell ausgerüstet.²⁶ Sein anderer Sohn *Valentin Faust* blieb in der Wassergasse Nr. 33 und führte dort die ehemals väterliche Schreinerei weiter. Sein Spitzname war *Leumpännische* (kleine Leimpfanne, um Knochenleim anzurühren).



1899, Neubau von Adam Faust in der Bahnhofstraße 5.²⁷

²⁶ StaNO XXVI., Bauantrag vom 9.10.1899.

²⁷ StaNO XXVI., Bauantrag vom 9.10.1899.



1925.



1953



1960



1963

Hans Faust, Sohn von Nikolaus Faust, übernahm in Nachfolge bis in die 1980er Jahre die Schreinerei in der Bahnhofstraße Nr. 5.



1968.



1982

Schreinermeister Lorenz Faust Mühlstraße 4

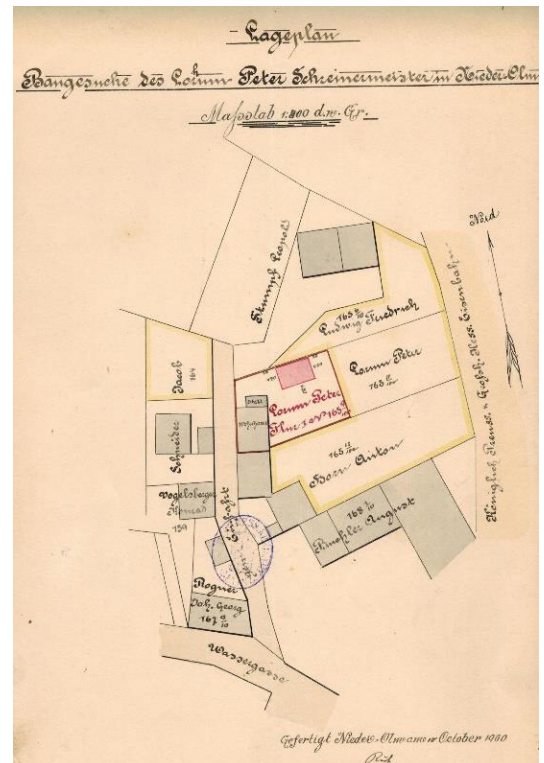
Im Haus Mühlstraße Nr. 4 führte in früheren Jahren Schreinermeister *Lorenz Faust* sein Schreinergeschäft. 1896 baute er dort eine neue Schreinerwerkstatt.²⁸ Sein Möbellager befand sich seit 1879 in der Backhausstraße Nr. 12.²⁹

Die Schreinermeister Lohrum Wassergasse 58, Untergasse 26, Alte Landstraße 14

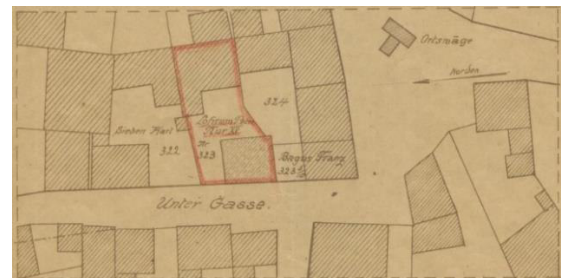
In der Wassergasse Nr. 58 unterhielt Schreinermeister *Peter Lohrum* seine Schreinerei, die er später in die Untergasse Nr. 26 verlegte. Im Haus Alte Landstraße Nr. 14 betrieb auch für einige Jahre Schreinermeister *Peter Lohrum jun.* seine Schreinerwerkstatt. Die Schreinerei mit Möbelverkauf im Haus Untergasse Nr. 26 übernahmen in Nachfolge *Karl* und *August Lohrum*. Nach *Karl Lohrum* trat dessen Sohn *Helmut Lohrum* in den Schreinerbetrieb ein. Das Unternehmen firmierte nun unter *August und Helmut Lohrum*.

28 StaNO XXVI., Baubescheid vom 28.2.1896.

29 StaNO XXVI., Bauantrag vom 5.10.1879.



1900, Baugesuch von Peter Lohrum in der Wassergasse Nr. 58.



1922, Peter Lohrum, Untergasse Nr. 26.³⁰



1958

30 StaNO XXVI., Bauantrag vom 16.6.1922.



1959



1963



1968



1979

Weitere Schreiner ab 1816

Schreiner Schlüssel Pariser Straße 100

Von 1833 bis 1846 ist Schreinermeister *Johann Schlüssel* zu finden, der in der Pariser Straße Nr. 100, neben Schreiner *Bernhard Gabel*, seine Schreinerwerkstatt betrieb. Das heutige Grundstück Pariser Straße Nr. 100 bestand zu seiner Zeit aus den zwei Parzellen *Schlüssel* und *Gabel*. Nebenbei betätigte er sich auch als Weingärtner in bester Lage am alten Marktplatz.³¹

Die Schreinermeister Stauder Pariser Straße 93

Schreinermeister *Peter Stauder* betrieb bis 1865 in der Pariser Straße Nr. 93 seine Schreinerei. Ihm folgten ab 1865 seine Söhne *Jakob* und *Philipp Stauder*. Die Firma *Stauder* wurde 1865 mit den Schreinerarbeiten am Neubau der evangelischen Kirche beauftragt.³² Ein weiterer großer Auftrag waren 1894 die Schreiner- und Glaserarbeiten am Neubau des Amtsgerichts.³³

Schreiner Stenner, Pariser Straße 30

Schreinermeister *Johann Baptist Stenner* war in der Pariser Straße Nr. 30 ansässig. 1900 baute er dort ein Möbelmagazin.³⁴

Schreiner Sieben, Bahnhofstraße 24

In der Bahnhofstraße Nr. 24 gründete Schreinermeister *Rudolf Sieben* seine Schreinerei. Sein Sohn, Schreinermeister *Rudolf Sieben II.*, fiel im Zweiten Weltkrieg, sodass es keinen Nachfolger gab.³⁵

Abkürzungen:

StaNO, Stadtarchiv Nieder-Olm.

KAPANO, Katholisches Pfarrarchiv.

³¹ StaNO IX.17, Gewerbesteuerliste 1835.

³² Festschrift der ev. Kirchengemeinde, 1929.

³³ StaNO XV., Ratsprotokolle 1894, Eintrag vom 16.9.1894, S. 197-198.

³⁴ StaNO XXVI., Baubescheid vom 21.11.1900.

³⁵ Eifinger, Michael. Das Schreinerhandwerk in der Gemeinde Nieder-Olm, in: AN NO, 2. Jhg., Nr. 23 vom 16.6.1958.